

## Finanzplatz Schweiz: Klimahebel beträgt 20-faches der Inlandemissionen

### Erläuterung zur Hochrechnung der Emissionen

Die Quelle ist im [Hintergrundbericht zum Masterplan Teil Ausland](#) Seite 17 (Fussnote 18) aufgeführt. Es ist die [BAFU-Studie Kohlenstoffrisiken für den Finanzplatz \(2015\)](#).

Zitate aus dieser Studie:

"Ende 2013 wurden in der Schweiz insgesamt Vermögen in der Höhe von CHF 6136 Mrd. verwaltet. Davon stammen rund 49% aus dem Inland. Da die Schweiz zu den global führenden Finanzplätzen gehört, sind potenzielle Kohlenstoffrisiken nicht nur national, sondern auch international von Bedeutung." (Seite 15, Kasten).

Die Studie untersuchte den Aktienfondsmarkt und kommt zum Schluss:

"Der gesamte Aktienfondsmarkt (336 Mrd. CHF) bindet in seinen Kapitalanlagen ebenso viele Emissionen wie die Schweiz als Land aktuell jährlich ausstösst. Die finanzierten Emissionen betragen 56.3 Mio. tCO<sub>2</sub>eq".

"Diese Zahl erfasst lediglich rund 5% der am Finanzplatz Schweiz getätigten Investitionen ( $336/6136 = ca\ 5\%$ ). Treibhausgasemissionen, die in Verbindung mit Direktinvestitionen in Aktien, mit Mandaten sowie anderen Anlageklassen wie Obligationen stehen, sind nicht enthalten." (Seite 8, Punkt 3.2).

Schlussfolgerung:

Der Markt der restlichen 95% der Investitionen des Finanzplatzes dürfte in Bezug auf finanzierte CO<sub>2</sub>eq-Emissionen pro CHF-Einheit vergleichbar hoch liegen wie der untersuchte Aktienfondsmarkt. Diese Feststellung ist aus Expertensicht von der Grössenordnung her plausibel. Deshalb darf auf die gesamten durch den Finanzplatz verantworteten Emissionen hochgerechnet werden:  $56.3 * 100/5 = ca. 1100\ Mio.\ tCO_2eq$ .

Die jährlichen Inlandemissionen betragen 50 Mio t CO<sub>2</sub>eq gemäss dem [Klima-Masterplan Schweiz](#) (2016) der Klima-Allianz. Mit ca. 1100 Mio t CO<sub>2</sub>eq verantwortet der Finanzplatz demnach rund ein zwanzigfaches der einheimischen Direktmissionen.